

Das Buch des Propheten Sacharja (II)

Thema

Gottes tröstliche Zukunftsabsichten für die Stadt Jerusalem

Zum Aufbau des Buches

Titel (1,1)

I. Teil

1. Einführung: Aufruf zur Busse (1,2-6)

2. 8 Nachtgesichter (1,7-6,15):

a (1) Pferde durchziehen die Erde (1,7-17)

b1 (2) Die Nationen werden gerichtet (2,1-4)

b2 (3) Jerusalem beschützt (2,5-17)

c (4) Der Hohepriester gereinigt (3,1-10)

c' (5) Der Herrscher gestärkt (4,1-14)

b1' (6) Das Böse wird gerichtet (5,1-4)

b2' (7) Jerusalem wird gereinigt (5,5-11)

a' (8) Pferde durchziehen die Erde (6,1-8)

Anhang: Die Krönung des Hohepriesters (6,9-15)

3. Belehrungen über Trauer und Freude (7-8)

Frage zum Fasten (7,1-3)

1. Antwort: (7,4-14)

2. Antwort: (7,8-14)

3. Antwort: (8,1-17)

4. Antwort: (8,18-23)

II. Teil

1. Der verworfene Messias: sein erstes Kommen (9-11)

2. Der angenommene Messias: sein zweites Kommen (12-14)

Kapitel 3

- V1: **4. Nachtgesicht:** 3 Personen: Der Hohepriester Jehoschua (Kurzform in Esra 5,2: Jeschua (= Jesus); der Sohn Gottes (der Bote/Engel des HERRN), der Teufel. „Satan“ = Widersteher / Widersacher / Ankläger (vor Gericht); „widerstehen“ = hebr. *satan* (als Verb). → griech. *diabolos* = Verleumder
- V2: Der Engel des HERRN = Jahwe; Jahwe sagt, dass Jahwe schelten soll. → wenigstens 2 Personen in der Gottheit. Vgl. Jud 9 im Zusammenhang mit dem Erzengel Michael. „Jerusalem erwählt“: Jerusalem hat nach Gottes Plan noch eine Zukunft als höchste Stadt der Welt (Hes 40-48). Brandscheit: Israel hat nichts vorzuweisen vor Gott.
- V3: Der Hohepriester repräsentiert das ganze Volk Israel in seinem unwürdigen und mit Sünden behafteten Zustand vor Gott.
- V4: Der Advokat / Fürsprecher / Sachwalter (vgl. 1Joh 2,2; Off 12,7-12) spricht Israel seine Sündenvergebung zu. → Der Bote / Engel Jahwes kann Sünden vergeben! (Mark 2,5-7). Der Bote / Engel des HERRN = Jahwe (vgl. 1Mo 16,7.13.14)!
- V5: Der Prophet setzt sich für Israel / den Hohepriester als Zeuge vor Gericht ein.
- V6-7: Jeschua wird zum Hohepriesterdienst eingesetzt.
- V8: Jeschua und die Priester sind ein Vorbild / Typus auf den Messias hin. Der Messias wird Spross genannt werden. → Nazareth = „Sprosslingen“ (von *nezer* = Spross / Zweig); Mat 2,23. Messianische Interpretation von 3,8: Targum Jonathan Sach 3,8.
- V9: der Stein vor Jeschua = der Fels im Allerheiligsten / *even shetijah* (rabbinischer Ausdruck) = „Grundstein“ / „Fundamentstein“; vgl. Jes 28,16 [*even* = Stein // *musad* = Fundament // *pinnah* = Eckstein]; Mat 16, 18 [*petra* = Fels, *petros* = Stein]; 1Kor 3,11; 2Tim 2,19; 1Pet 2,8 [*petra* des Ärgernisses]; „7 Augen“ = die 7 Augen Gottes (Off 5,6) →

Gottes Allwissenheit. Gott blickt auf den Felsen (vgl. 1Kön 8,29; 2Chron 6,20; 7,16). → „seine Eingrabung“ = Inschrift mit dem Namen Jahwe (Targum Koheleth 3,11; Targum Jonathan 2Mo 28,30) → Inschrift am Fundamentfelsen gemäss 2Tim 2,19 → 7x besprengt mit Blut am Jom Kippur: 3Mo 16,14; → Abschaffung der Sünde durch das Opfer des Messias an 1 Tag, Karfreitag (Heb 9,26).

- V10: Wohlstand im 1000-jährigen Friedensreich

Kapitel 4

- V1: **5. Nachtgesicht:** Im Traum wird die Aufmerksamkeit des Propheten geweckt.
- V2-3: Sacharja sieht eine goldene, siebenarmige Menorah mit sieben Lampen (vgl. 2Mo 25,31-40), ein Ölgefäss, sieben Giessröhren und zwei Ölbäume
- V4: Der Prophet möchte die Bedeutung dessen, was er sieht wissen.
- V5: Der Engel ist erstaunt über die Unwissenheit des Propheten. Sacharja gibt seine Unwissenheit über die Symbolik zu.
- V6: Symbolik des Leuchters: „Nicht durch Kraft und nicht durch Macht, sondern durch meinen Geist“ = 7 Wörter im Hebräischen (*lo vechajil velo vekhoach ki 'im beruchi*); vgl. ferner: Jes 11,2; Apg 26,22-23
- V7: Durch die Kraft Gottes werden die riesigen Probleme vor Israel beseitigt werden. Der Tempel wird vollendet werden, indem der letzte Stein oben eingefügt werden wird (vgl. Esra 6,13; 4 Jahre später). Vgl. Röm 11,25; Eph 2,21
- V8-9: Serubbabel hatte den Tempelbau begonnen (Esra 3,2). Er sollte ihn auch vollenden dürfen (Esra 6,13).
- V10: Selbst in einer Zeit der Schwachheit („der Tag kleiner Dinge“) kann Gott Grosses wirken! Die sieben Augen Gottes (→ Gottes Allwissenheit und Allmacht) wachen darüber, dass Gottes Pläne vollendet werden. Anspielung auf 2Chron 16,9.
- V11-12: 2 Fragen des Propheten zu den Ölbäumen bzw. zu deren Zweigen.
- V13: Der Engel ist wiederum erstaunt über die Unwissenheit des Propheten (vgl. V5). Sacharja gibt seine Unwissenheit zu.
- V14: Die zwei Ölbäume symbolisieren die zwei Zeugen der Endzeit, die in den ersten 3 ½ Jahren der 70. Jahrwoche Daniels als Propheten auftreten werden (vgl. Off 11,3-4).

Kapitel 5

- V1: **6. Nachtgesicht:** Sacharja sieht eine fliegende Schriftrolle. → Das vom Heiligen Geist inspirierte Wort Gottes kommt vom Himmel her und ist dort zu Hause (Ps 119,89).
- V2: Grösse: 10 x 20 Ellen (Königselle: 0,525 m) → 5,2 x 10,5 m; hinten und vorne (ungewöhnlich! Vgl. Off 5,1) → Platz für das gesamte AT und NT in grosser Schrift!
- V3-4: Gottes Wort bringt Fluch und Gottes verwüstendes Gericht über alle Sünder, die sich gegen Menschen („stehlen“) und gegen Gott („falsch schwören“) verschuldet haben (vgl. Gal 3,10).
- V5: **7. Nachtgesicht:** Der Engel stellt wieder eine Frage, um die Aufmerksamkeit des Propheten zu wecken.
- V6: Der Prophet weiss die Antwort nicht. Darum fragt er zurück. Der Engel erklärt: Es ist ein Hohlmass von einem Epha (= 22 Liter) → Vgl. Redewendung „Das Mass ist voll!“ Vgl. 1Mo 15,16; Dan 8,23.
- V7-8: Die Gesetzlosigkeit / Gesetzlosigkeit / Frevelhaftigkeit (hebr. *risch 'ah*, femininum!) wird mit einer Frau verglichen.
- V9: Zwei Frauen mit Flügeln führen das Epha über den Luftweg fort. Hebr. *galuth* (z.B. Hes 1,2; = Wegführung / Exil) ist femininum, → 2 Exilphasen nach Babylonien: 70 und 135 n. Chr.

- V10: Der Prophet stellt wieder eine Frage.
- V11: Das Land Sinear = Babylonien (1Mo 11,1-9). Um 70 n.Chr. und um 135 n. Chr. gab es zwei Fluchtwellen von Juden nach Babylonien (mehr als 1'000'000 Juden). Die wichtigsten Rabbiner waren von da an in Babylonien. So entstand dort der Babylonische Talmud (= „Überlieferung der Ältesten“; Mark 7,3), das wichtigste Werk der pharisäisch-rabbinischen Gesetzesauslegung (vollendet um 500 n. Chr.). Bis ins Mittelalter blieb Babylonien das Zentrum der Weltjudentum. Vgl. Mat 15,1-20; Mat 23,1-39; Mark 7,1-17; Luk 11,46.52; 1Pet 1,18 („Wandel“ → Halakhah). → Der Konflikt zwischen Halakhah und dem Messias führte zum Tod des Messias (vgl. die 4 Evangelien)!

Kapitel 6

- V1: **8. Nachtgesicht:** 4 Wagen → 4 Weltreiche (Dan 2 und 7); Berge: Gottes Souveränität (Macht über alles) legt fest, wo die Weltreiche handeln dürfen und wo nicht!
- V2-3: Die Pferde = Cherubim (vgl. Off 19,11 mit Ps 18,11). Die 4 Pferdegruppen = Cherube, Engelfürsten an der Spitze der 4 Weltreiche (Babylonien, Medopersien, Griechenland, Rom). Vgl. Eph 6,12; Dan 10,13.20.21; Mat 4,8-10; Luk 4,5-8; Hes 28,12ff; Off 13,1ff).
- V4: Der Prophet fragt.
- V5: Der Engel antwortet. Winde = hebr. *ruchim* = Geister; vgl. Hebr 1,2; Chron 18,18ff; Hiob 1-2.
- V6: Schwarze Pferde: Das Medopersische Reich, mit Expansion nach Norden. Weisse Pferde: Das Griechische Weltreich Alexanders des Grossen übernahm die Territorien der Medoperser. Scheckige Pferde: Das Römische Reich (Ausdehnung im Süden: Ägypten).
- V7: Die starken Pferde = Römisches Reich mit Selbstbewusstsein und Missionsbewusstsein, um allen Barbaren ihre Kultur zu bringen.
- V8: Gottes Gericht durch die Medoperser über das Land des Nordens stillt Gottes Zorn.
- V9-10: **Anhang:** Die Krönung des Hohenpriesters. 3 Juden kehrten aus der Babylonischen Gefangenschaft zurück und fanden Gastfreundschaft bei Joschiah Ben Zephanjah. (Cheldai = der Beständige [= Chelem = Kraft, V14]; Tobijah = Der HERR ist gut; Jedajah = Der Herr weiss; Joschijah = Der Herr gründet; Zephanjah = Der HERR verbirgt)
- V11: Der Prophet muss eine Krone produzieren aus Silber (Gottes Herrlichkeit; vgl. Hi 4,1; Eliphaz = Mein Gott ist Feingold) und Silber [keseph = Geld → Kaufpreis der Erlösung]) und damit den Hohepriester krönen.
- V12: Der Messias wird Spross genannt werden. → Nazareth = „Sprosslingen“ (von *nezer* = Spross / Zweig); Mat 2,23. Messianische Interpretation von 3,8: Targum Jonathan Sach 6,12. Betonung auf seiner wahren Menschheit („Mann). Der Messias wird den Tempel nach den Plänen von Hes 40-48 bauen.
- V13: Der Messias wird die durch Gewaltentrennung separierten Ämter des Königtums und des Priestertums in sich vereinigen. Es wird keinen Machtkampf mehr geben zwischen Königsmacht und Priestertum („Frieden zwischen ihnen beiden“).
- V14: Die Krone wurde als Tempelschatz („Weihgeschenk“; vgl. Luk 21,5) im Tempel aufbewahrt (vgl. BT Middoth III,8).
- V15: Die 3 aus der Babylonischen Gefangenschaft zurückgekehrten Juden symbolisieren die Juden, die aus der Diaspora heimkehren werden, um den Dritten Tempel zu bauen.

Der Text des Buches Sacharja 3-6 (Übersetzung RL)

(4) Der Hohepriester gereinigt (3,1-10)

3,1 Und er liess mich Jehoschua,¹ den Hohenpriester, sehen, stehend vor dem Engel des HERRN. Und Satan² stand zu seiner Rechten, um [ihn] anzuklagen. 2 Und der HERR sprach zu dem Satan: Der HERR soll dich schelten, Satan! Ja, der HERR soll dich schelten, der Erwähler Jerusalems! Ist dieser nicht etwa ein Brandscheit, herausgerettet aus dem Feuer? 3 Und Jehoschua war mit schmutzigen Kleidern bekleidet. 4 Da hob er³ an und sprach zu denen, die vor ihm standen, indem er sagte: Schafft die schmutzigen Kleider von ihm weg! Und er sprach zu ihm: Siehe, ich habe deine Schuld vergeben⁴ und kleide dich in Feierkleider. 5 Und ich sprach: Man setze einen reinen Kopfbund auf sein Haupt! Und sie setzten ihm den reinen Kopfbund auf und zogen ihm Kleider an. Und der Engel des HERRN stand dabei. 6 Und der Engel des HERRN bezeugte dem Jehoschua, indem er sprach:

So spricht der HERR der Heerscharen:

Wenn du auf meinen Wegen wandelst,
und wenn du meine Anordnung beobachtest,
so sollst du sowohl mein Haus⁵ regieren,⁶
als auch meine Vorhöfe behüten,
und ich gebe dir Wege
unter diesen, die dastehen.⁷

8 Höre doch, Jehoschua, du Hoherpriester,
du, und deine Genossen,⁸ die vor dir sitzen,
denn sie sind Männer der Vorbedeutung.⁹

Denn siehe, ich will meinen Knecht „Spross“¹⁰ kommen lassen,¹¹

Denn siehe, der Stein, den ich gelegt habe
vor Jehoschua,¹²

auf einen Stein sind sieben Augen [gerichtet],¹³

siehe, ich will seine Inschrift anfertigen,¹⁴

Spruch des HERRN der Heerscharen,

und ich will hinweg tun die Schuld dieses Landes
an *einem* Tag.

¹ Jehoschua, Kurzform: Jeschua, ergab im Griechischen die Namensform „Jesus“.

² = Ankläger, Widersacher, Anfeinder.

³ D.h. der Engel des HERRN, der HERR (vgl. 3,1-2).

⁴ W. vorübergehen lassen.

⁵ D.h. mein Tempelhaus.

⁶ Od. richten.

⁷ D.h. ich gebe dir einen freien Zugang zu meinem Tempel.

⁸ D.h. du und deine Priesterkollegen.

⁹ Od. des Zeichens / des Wunders / des Vorbildes.

¹⁰ Hebr. *tzemach* (= ein Synonym für *netzer*; vgl. Jes 11,1b). Es handelt sich um eine Anspielung auf „Jesus, den Nazaräer“ (Nazaräer = Spross): Nazareth kommt von der Wortwurzel *netzer* (= Spross) und kann daher als „Sprosslingen“ wiedergegeben werden. Vgl. Mat 1,23; ferner: Sach 6,12; Jes 4,2; Jer 23,5; 33,15.

¹¹ Diese Stelle wird in der rabbinischen Literatur auf den Messias gedeutet: Targum Jonathan, Sach 3,8.

¹² Eine Anspielung auf den Stein bzw. Felsen, der den Boden des Allerheiligsten bildete. Am Versöhnungstag musste der Hohepriester das Blut des Ziegenbockes und des Stieres je 7 Mal auf diesen Felsen sprengen (3Mo 16,14-15).

¹³ D.h. die Augen des allwissenden HERRN (vgl. 4,10; Off 5,6; 2Chron 6,20; 7,16)

¹⁴ Nach rabbinischer Überlieferung besass der Stein des Allerheiligsten eine Inschrift, die auch den Gottesnamen JHWH (HERR) enthielt.

10 An jenem Tag,
Spruch des HERRN der Heerscharen,
wird einer den anderen einladen
unter den Weinstock und unter den Feigenbaum.

(5) Der Herrscher gestärkt (4,1-14)

4,1 Und der Engel, der mit mir redete, kehrte zurück und weckte mich, wie einen Mann, der aus dem Schlaf geweckt wird. 2 Und er sprach zu mir: Was siehst du? Da sprach ich: Ich sehe, und siehe, ein Leuchter¹⁵ ganz aus Gold, und sein Ölbehälter über ihm,¹⁶ und seine sieben Lampen auf ihm, je sieben Giessröhren zu den Lampen, die auf ihm¹⁷ waren. 3 Und zwei Ölbäume neben ihm, einer zur Rechten des Ölbehälters, und einer zu seiner Linken. 4 Und ich hob an und sprach zu dem Engel, der mit mir redete, indem ich sprach: Was [bedeuten] diese [Dinge]? 5 Und der Engel, der mir redete hob an und sprach zu mir: Weißt du nicht, was diese [Dinge] sind?¹⁸ Und ich sprach: Nein, mein Herr. 6 Und er antwortete und sprach zu mir, indem er sprach: Dies ist das Wort des HERRN an Zerubabel, indem er spricht: Nicht durch Kriegsgewalt und nicht durch Stärke, sondern durch meinen Geist,¹⁹ spricht der HERR der Heerscharen.

7 Wer bist du, großer Berg!²⁰

Vor Zerubabel [sollst du] zur Ebene [werden]!

Und er wird hinausbringen den Schlussstein,²¹

unter Jubelrufen: Gnade, Gnade ihm!²²

8 Und das Wort des HERRN geschah zu mir, indem er sprach:

9 Die Hände Zerubabels haben dieses Haus gegründet,
und seine Hände werden es vollenden.

Und du wirst erkennen, dass der Herr der Heerscharen
mich gesandt hat zu euch.

10 Denn wer verachtet den Tag kleiner [Dinge]?

Und es freuen sich und sehen

den Zinnstein²³ in der Hand Zerubabels, diese Sieben.²⁴

Die Augen des HERRN, sie durchlaufen die ganze Erde.²⁵

11 Und ich hob an und sprach zu ihm: Was [bedeuten] diese zwei Ölbäume zur Rechten des Leuchters, und zu seiner Linken? 12 Und ich hob zum zweiten Mal an und sprach zu ihm:

Was [bedeuten] die zwei Zweigbüschel der Ölbäume, die neben den goldenen Röhren sind,
die das Gold²⁶ von sich aus ergiessen? 13 Und er sprach zum mir, indem er sprach: Weißt du

nicht, was diese [bedeuten]? Und ich sprach: Nein, mein Herr. 14 Und er sprach: Diese [bedeuten] die zwei Söhne des Öls, die stehen vor dem Herrn der ganzen Erde.²⁷

¹⁵ Hebr. *menorah*.

¹⁶ W. auf seinem Kopf.

¹⁷ W. auf seinem Kopf.

¹⁸ D.h. bedeuten.

¹⁹ Diese drei Verszeilen bestehen im Hebräischen aus genau 7 Wörtern und 3 x 7 Buchstaben, entsprechend den 7 Lampen des goldenen Leuchters (*lo vechajil ve lo vekhoach ki 'im beruchi*).

²⁰ D.h. du Weltmacht, die du den Tempelbau hinderst (vgl. Esra 4).

²¹ D.h. er wird den Bau vollenden, indem er den letzten Stein des Tempeldaches hinzufügt.

²² D.h. dem Schlussstein.

²³ Zinnstein in der Funktion eines Senkbleis.

²⁴ D.h. die sieben Augen Gottes, vgl. 3,9.

²⁵ Od. das ganze Land.

²⁶ D.h. das goldfarbene Olivenöl.

²⁷ Vgl. Off 11,4.

(6) Das Böse wird gerichtet (5,1-4)

5,1 Und ich erhob wiederum meine Augen²⁸ und sah: Und siehe eine fliegende Schriftrolle. 2 Und er sprach zu mir: Was siehst du? Und ich sprach: Ich sehe eine fliegende Schriftrolle, ihre Länge 20 Ellen und ihre Breite 10 Ellen. 3 Und er sprach zu mir: Dies ist der Fluch, der ausgeht über die Fläche des ganzen Landes.²⁹ Denn jeder Dieb wird ihm gemäss auf dieser Seite³⁰ weggefegt werden. Und jeder, der schwört, wird ihm gemäss auf jener Seite³¹ weggefegt werden.

4 Ich habe ihn³² ausgehen lassen,
Spruch des EWIGEN der Heerscharen,
und er wird hineingehen in das Haus des Diebes,
und in das Haus dessen, der bei meinem Namen schwört zum Trug,³³
und er wird übernachten inmitten seines Hauses,
und er wird ihn vernichten, sowohl sein Holz als auch seine Steine.

(7) Jerusalem wird gereinigt (5,5-11)

5 Und es trat hervor der Engel, der mit mir redete, und sprach zu mir: Hebe doch deine Augen auf, und sieh: Was ist dies, das da hervorkommt? 6 Und ich sprach: Was ist das? Da sprach er: Dies ist ein Epha, das da hervorkommt. Und er sprach: Dies ist ihr³⁴ Aussehen³⁵ in dem ganzen Land.³⁶ 7 Und siehe, ein Deckel aus Blei wurde aufgehoben, und diese³⁷ war eine einzelne Frau, die in dem Epha sass. 8 Und er sprach: Diese ist die Gesetzlosigkeit. Und er warf sie in das Epha hinein und warf das Bleigewicht³⁸ auf dessen Öffnung. 9 Und ich hob meine Augen auf und sah, und siehe, zwei Frauen kamen hervor, und Wind war in ihren Flügeln, und sie hatten zwei Flügel gleich den Flügeln des Storches. Und sie hoben das Epha empor zwischen Erde und Himmel. 10 Und ich sprach zu dem Engel, der mit mir redete: Wohin bringen diese das Epha? 11 Und er sprach zu mir: Um ihm ein Haus zu bauen im Land Sinear.³⁹ Und wenn es⁴⁰ hergerichtet ist, da werden sie es⁴¹ niedersetzen auf seine⁴² Wohnstätte.

(8) Pferde durchziehen die Erde (6,1-8)

6,1 Und ich erhob wiederum meine Augen und sah, und siehe, vier Wagen kamen zwischen den zwei Bergen hervor, und die Berge waren Berge von Kupfererz.⁴³ 2 An dem ersten Wagen waren rote Pferde, und an dem zweiten Wagen schwarze Pferde, 3 und an dem dritten

²⁸ W. Und ich kehrte zurück [d.h. zur früheren Handlung] und erhob meine Augen.

²⁹ Od. der ganzen Erde.

³⁰ D.h. gemäss dem Fluch, der auf der einen Seite der Schriftrolle aufgeschrieben ist; od. ihr [d.h. der Schriftrolle] gemäss auf dieser Seite [d.h. gemäss dem, was auf der einen Seite der Schriftrolle aufgeschrieben ist].

³¹ D.h. gemäss dem Fluch, der auf der anderen Seite der Schriftrolle aufgeschrieben ist; od. ihr gemäss [d.h. der Schriftrolle] auf jener Seite [d.h. gemäss dem, was auf der anderen Seite der Schriftrolle aufgeschrieben ist].

³² D.h. den Fluch.

³³ D.h. falsch schwört.

³⁴ 3. Pers., Pl., fem.

³⁵ W. ihr Auge = ihr Aussehen / ihre Erscheinung. D.h. das Aussehen der Diebe und der Meineidigen aus 5,3-4.

³⁶ Od. auf der ganzen Erde.

³⁷ D.h. diejenige, die nach Abheben des Deckels sichtbar wurde.

³⁸ W. den Stein aus Blei.

³⁹ = im heutigen Südirak; Babylonien; vgl. 1Mo 101,10; 11,2.

⁴⁰ D.h. das Epha.

⁴¹ Od. auf die Wohnstätte des Ephas.

⁴² Od. Bronze.

⁴³ Od. Bronze.

Wagen weisse Pferde, und an dem vierten Wagen gefleckte, kräftige Pferde. 4 Da antwortete ich und sprach zu dem Engel, der mit mir redete: Was bedeuten diese, mein Herr? 5 Da antwortete der Engel und sprach zu mir: Dies sind die vier Winde des Himmels, die ausgehen, nachdem sie sich vor den Herrn der ganzen Erde gestellt haben. 6 An welchem die schwarzen Pferde sind, die ziehen aus nach dem Land des Nordens, und die weissen sind ausgezogen hinter ihnen her, und die gefleckten sind ausgezogen ins Land des Südens. 7 Ja, die kräftigen sind ausgezogen und trachten danach, hinzugehen, um die Erde zu durchwandern. Und er sprach: Geht, durchwandert die Erde! Da durchwanderten sie die Erde. 8 Und er rief mich, und redete zu mir, indem er sagte: Siehe, die, welche ins Land des Norden ziehen, lassen meinen Geist zur Ruhe kommen⁴⁴ im Land des Nordens.

Anhang: Die Krönung des Hohenpriesters (6,9-15)

9 Und das Wort des EWIGEN geschah zu mir, indem er sprach: 10 Nimm von den Weggeführten, von Cheldai⁴⁵ und von Tobija⁴⁶ und von Jedaja⁴⁷ - und du, du sollst kommen an diesem Tag, ja, du sollst kommen in das Haus Joschijas,⁴⁸ des Sohnes Zephanjas,⁴⁹ - wohin sie aus Babylonien gekommen sind, 11 – und du sollst Silber und Gold nehmen und sollst Kronen machen, und du sollst sie auf das Haupt Jehoschuas, des Sohnes Jozadaks, des Hohenpriesters, setzen, 12 und du sollst zu ihm sprechen, indem du sagst:

So spricht der EWIGE der Heerscharen, indem er sagt:

Siehe ein Mann, „Spross“⁵⁰ ist sein Name, und er wird den Tempel⁵¹ des EWIGEN bauen.⁵²

13 Ja, er, er wird den Tempel des EWIGEN bauen, und er, er wird Herrlichkeit⁵³ tragen.

Und er wird sitzen und herrschen auf seinem Thron.

Und er wird Priester sein auf seinem Thron.

Und der Rat des Friedens wird zwischen ihnen beiden sein.⁵⁴

14 Und die Kronen sollen dem Chelem⁵⁵ und dem Tobija und der Freundlichkeit⁵⁶ des Sohnes Zephanjas zum Gedächtnis sein im Tempel des EWIGEN.⁵⁷

⁴⁴ Od. stillen meinen Zorn / Zorngeist.

⁴⁵ = der Dauerhafte; in Vers 14 hat er einen Alternativnamen mit ähnlicher Bedeutung: *chelem* = Kraft (vgl. KEIL / DELITZSCH: Commentary on the Old Testament, Bd. 10, S. 297).

⁴⁶ = Der EWIGE ist gut

⁴⁷ = Der EWIGE weiss.

⁴⁸ = Der EWIGE gründet.

⁴⁹ = Der EWIGE verbirgt.

⁵⁰ Hebr. *tzemach* (= ein Synonym für *netzer*; vgl. Jes 11,1b). Es handelt sich um eine Anspielung auf „Jesus, den Nazaräer“ (Nazaräer = Spross; Nazareth kommt von der Wortwurzel *netzer* (= Spross) und kann daher als „Sprosslingen“ wiedergegeben werden. Vgl. Mat 1,23; ferner: Sach 3,8; Jes 4,2; Jer 23,5; 33,15.

⁵¹ In Sach 6,12.13.14.15 wird für „Tempel“ das Wort *heikhal* verwendet, das eine Doppelbedeutung enthält: 1. Tempel; 2. Palast. Dadurch wird noch mehr unterstrichen, wie in dem Messias die beiden Ämter, Priestertum und Königtum, zusammengehören: Das Heiligtum in Jerusalem ist gleichzeitig Tempel und Königspalast.

⁵² In folgenden rabbinischen Kommentaren wurde dieser Vers auf den Messias hin gedeutet: Targum Jonathan zu Sach 6,11; Midrasch Bereschith Rabbah Rabbathi le-Rabbi Moscheh Ha-Darschan zu 1Mo 37,22; Midrasch Bemidbar Rabbah zu 4Mo 16,35, §18; Midrasch Eikha Rabbathi zu Kgl 1,16, §1; Midrasch Mischlei zu Spr 19,21, §19; JT Berakoth 5a.

⁵³ Od. Majestät.

⁵⁴ D.h. zwischen dem Königtum und dem Priestertum, vereinigt in einer Person, in der Person des Messias.

⁵⁵ Vgl. die Fussnote zu Cheldai in V. 9.

⁵⁶ „Freundlichkeit“ (hebr. *chen*) bezeichnet hier die Gastfreundschaft des Joschija Ben Zephanja, der die dreiköpfige Delegation aus Babel in sein Haus aufgenommen hatte (Sach 6,10).

⁵⁷ Vgl. BT Middoth III, 8. Zu den Weihgeschenken des Tempels vgl. Luk 21,5.

15 Und Entfernte werden kommen⁵⁸ und an dem Tempel des Ewigen bauen. Und ihr werdet erkennen, dass der EWIGE der Heerscharen mich zu euch gesandt hat. Und dies wird geschehen, wenn ihr wirklich auf die Stimme des EWIGEN, eures Gottes, hören werdet.

Roger Liebi, August 2018

⁵⁸ D.h.: Juden werden aus der Diaspora kommen und an dem messianischen Tempel mit bauen. Die drei Männer aus Babylon waren ein Vorgeschmack für diese Verheissung.